

REGIONALE PIONIERE: TOTSCHNIG ZEICHNET PERSÖNLICHKEITEN IN DEN REGIONEN AUS

Neben den umfangreichen Förderinstrumenten der EU sind es die Menschen in den Regionen mit Ideenreichtum, Engagement, Leidenschaft und Kreativität ohne die es nicht geht. Auf der Suche nach den „Regionalen Pionieren“ will Bundesminister Norbert Totschnig genau diese Menschen vor den Vorhang holen.

Regionenminister Norbert Totschnig

„Wir haben in unseren Regionen eine Vielzahl an kreativen und innovativen Projekten. Das verdanken wir unseren Regionalen Pionieren, die mit viel Engagement und Einsatz einen signifikanten Beitrag für bessere Lebensbedingungen in ihrer Region verwirklichen. Ich will diese „Regionalen Pioniere“ auszeichnen und ihre umgesetzten Maßnahmen vor den Vorhang holen.“

„Die Fördermaßnahmen durch EU-Mittel des ELER- und EFRE-Fonds mit Mitteln des Bundes sowie der Bundesländer ermöglichen viele Projekte der „Regionalen Pioniere“. Die EU-Kohäsionspolitik unterstützt unsere Regionen seit bald 30 Jahren. Wir wollen deshalb nicht nur die „Regionalen Pioniere“ auszeichnen, sondern auch die Relevanz für die Wirtschaft in den Regionen aufgezeigt.“

Auszeichnung von „Regionalen Pionieren“

Die Regionen in Österreich kämpfen mit unterschiedlichen Herausforderungen. Um diese Herausforderung zu benennen und so gezielt bekämpfen zu können, wurden bei der RegionIMPuls-Tour, die Ende 2023 durch alle Bundesländer tourte, mit Interessierten, sowie relevanten Akteuren und Akteurinnen zu den zentralen Themen wie aktiver Bodenschutz, lebendige Ortskerne und regionale Versorgung diskutiert. Ziel war es, Inputs für eine zielgerichtete Programmplanung für zukünftige Förderschienen zu sammeln und neue Impulse durch den Austausch in allen Regionen zu setzen.

Bei den Diskussionen wurde schnell klar, ohne den „Regionalen Pionieren“, wären viele Regionen nicht dieselben. Um die Relevanz dieser „Regionalen Pioniere“ hervorzuheben werden bei der Abschlussveranstaltung der RegionIMPuls-Tour neben der Vielfalt der Regionalentwicklung in Österreich und die Relevanz der Förderinstrumente die „Regionalen Pioniere“ ausgezeichnet.

Veranstaltung „Innovationsquelle Region“ und Auszeichnung „Regionaler Pioniere“

Bei der Veranstaltung wird vor allem die Vielfalt der Förderinstrumente der EU-Kohäsionspolitik und der Regionalentwicklung in Österreich gezeigt. Im Zuge der Veranstaltung ist es möglich an Exkursionen teilzunehmen um sich Best Practice Beispiele Vorort anzusehen.

Voting für die Regionalen Pioniere

Seit 2. Mai 2024 kann zwei Wochen [hier](#) für die zahlreiche nominierten „Regionalen Pioniere“ bis einschließlich 16. April 2024 in sechs Kategorien gevotet werden.

- Nominiert werden können Privatpersonen, Vereine, Personengruppen, Unternehmen oder Institutionen.
- Es gibt die Möglichkeit sich selbst zu nominieren.
- Die Auszeichnung wird bei der Abschlussveranstaltung am 23. Mai 2024 auf der Schloss Perchtoldsdorf vergeben.

Exkursionen zu Best-Practice-Beispielen

- Vor der Abschlussveranstaltung gibt es die Möglichkeit an einer Exkursion teilzunehmen und dabei ausgewählte Vorzeigeprojekte in Österreichs Regionen zu besichtigen.
- Beide Exkursionen halten an der Burg Perchtoldsdorf für die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung. Danach fahren beide Busse wieder zurück zum Abholort
- Die Bus-Tour Süd startet in Graz und die Bus-Tour West startet in Salzburg
- Mehr Informationen zu den Touren und der Veranstaltung finden Sie [hier](#).